



INJECT-PROGRAMM

- > Einfach herzustellende Horizontalsperre bei aufsteigender Feuchtigkeit
- > Nur eine Reihe Bohrlöcher erforderlich
- > Geeignet für eine Vielzahl an Mauerwerks-Baustoffen
- > In 2 Tagen abgeschlossen



Produktbeschreibung

Die Mauerwerkssperre Inject IM 55 ist ein einfach zu handhabendes System zur nachträglichen Horizontalabdichtung von Mauerwerk. Das aus einer flüssigen Mauerwerkssperre bestehende System wird mittels druckloser Injektion in die Fuge über Kapillarstäbchen (Kapillarstäbchen Inject KS 10) in das Mauerwerk eingebracht, verteilt sich in den Baustoffkapillaren, reagiert zu wasserunlöslichen und wasserabstoßenden Verbindungen und wirkt so aufsteigender Feuchtigkeit entgegen. Geeignet für außen und innen.

Inject IM 55 ist für Loch- und Vollsteine aus Altziegel, Porenbeton und Natursteinmauerwerk geeignet.

Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
30 L / KKA	-	24 KKA
54 STK / SET	-	54 SET
5 L / KKA	-	96 KKA
20 STK / PKG	20	480 PKG
30 STK / STK	30	1080 STK

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebände lagerfähig 0 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug

Zusätzlich erforderlich: Murexin Kapillarstäbchen Inject KS 10

Verarbeiten

Die Murexin Mauerwerkssperre Inject IM 55 wird in der untersten Mauerwerksfuge über dem Fußboden eingebracht. Vorhandenen Altputz ca. 20 cm über und unter dieser Fuge abschlagen und die Bohrungen im Durchmesser von 14 mm horizontal in die Fuge setzen. Dabei die Wand nicht durchbohren sondern nur bis 5 cm vor das Ende führen.

Der Abstand der Bohrlöcher ist abhängig vom Mauerwerk:

Mauerwerksdicke 10 bis 40 cm: Bohrlochabstand: 12,5 cm

Betoninstandsetzung und Mörteltechnik

Mauerwerksdicke 41 bis 70 cm: Bohrlochabstand: 8 cm

Empfohlener Abstand zu den Ecken: ca. 5 cm

Das Bohrloch säubern.

Die Kapillarstäbchen mindestens 7 cm länger als die Bohrlochtiefe ablängen. Die Enden der Kapillarstäbchen in die Saugwinkel Inject SW 30 stecken und beides zusammen in die Bohrlöcher stecken. Die Saugwinkel Inject SW 30 zweimal kurz hintereinander mit Wasser füllen. Nach ca. 15 Minuten Kartuschen mit aufgeschraubten Auslaufröhrchen so in die Klemmvorrichtungen der Saugwinkel Inject SW 30 stecken, dass ein fester Kontakt zu den Kapillarstäbchen entsteht. Kartuschen nach 12 - 48 Stunden (möglichst vollständig entleert) entfernen. Die Kapillarstäbchen nach der Abdichtung wenn möglich aus den Bohröchern ziehen, ansonsten abschneiden und mindestens 2 cm zurückschieben. Bohrlöcher mit Murexin Betonspachtel BS 05 G verschließen. Danach gesamte Fläche unterhalb und bis ca. 20 cm oberhalb der Injektionsebene mit Dichtschlämme DS 28 2-malig beschichten. Für einen optimalen Verbund des folgenden Sanierputzsystems die frische zweite Lage Dichtschlämme mit einer Bürste aufrauen. Weitere Mauerwerksinstandsetzung mit einem geeigneten Sanierputzsystem ausführen.

Technische Angaben

Chemische Basis	Flüssiges Verkieselungsprodukt
Dichte	1,16 g/cm ³
Verbrauch	Ca. 0,1 Liter je cm Wanddicke/lfm
Endfestigkeit	Nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	mind. +5 °C / max. +30 °C
Durchfeuchtungsgrad	max. 60 %
Salzbelastung	max 1 %

Untergrund

Geeignete Untergründe

Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Mauerwerk bis zum Schädigungsgrad von ca. 1 Massen-% Salzgehalt und 50 % Durchfeuchtung (entspricht ca. 5 - 8 Massen-% Wassergehalt). Geeignete Untergründe: Loch- und Vollsteine aus Altziegel, Porenbeton und Natursteinmauerwerk mit durchgehender, saugfähiger Lagerfuge.

Für ein perfektes System

Beschreibung

Kapillarstäbchen KS 10

Dichtschlämme DS 28

Mauerwerkssperre Inject IM 55 (Nachfüllung)

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!

16800, INJECT-PROGRAMM, gültig ab: 07.04.2025, Magdalena Riegler, Seite 2

Betoninstandsetzung und Mörteltechnik

- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Angemischtes, bereits anzusteifen beginnendes Material darf nicht weiterverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden!

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei +15 °C bis +25 °C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizstrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung erfolgen.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz: Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Handschutz

- Schutzhandschuhe.

- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial

- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

- Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) verwenden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augen-/Gesichtsschutz Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.